

Erfolg mit Innovation

Dieser Artikel erschien in der Zeitschrift „Frankfurter Bau-Zeitung“ Ausgabe Juni 2007.



Verfahren Baumaterialien Unternehmen

Bauen ist un

Liebe Leserinnen und Leser, jetzt sind wir mitten im Aufschwung. Die öffentlichen Kassen weisen neue Höchststände aus, die Tarifvertragsabschlüsse sind für dieses Jahrtausend auf einem neuen Höchststand (metallverarbeitende Branche) und die Welt scheint in diesem Monat auf nach Heiligendamm in Mecklenburg-Vorpommern, wo die europäische Ratspräsidentin, Bundeskanzlerin Merkel, den G 8-Gipfel, von der Außenwelt gut abgeschirmt und abgesichert, zum Dialog bildet. Ist damit schon die gegenwärtige Stimmung und Lage Deutschlands besprochen? Oder müssen wir diese Jubelmeldungen und Selbstdarstellungen etwas differenzierter betrachten?

Wir vom Bau haben, und das ist schon optimistisch ausgedrückt, die Tatsache erreicht und hoffen nun auf bessere Zeiten. Fest steht, dass bei den Tarifverhandlungen im Baubaugewerbe die Arbeitgeberseite den bisher ausgehandelten Tarifverträgen und den Forderungen

der Gewerkschaft entgegen kann. Eine Tarifung jenseits von 2% weiterhin schwierig bewertungssituation und erhöhten Baustoffpreisen stagnierenden Baupreisen nicht die Hoffnungen

Bei der Veröffentlichung Zahlen und Vergleichsjahr sollten seriösen Zeitungen bedenken niedrigen Zahlenwert Vergangenheit schlechte Verbesserung zu geringenraten führt nicht euphorisch interpretiert werden

Die Baunummerstelle Frankfurt am stellen mit Genugtuung bei sehr großen Objekten sicher und gewerbliche geber den Generalfür dem Subunternehmer

Nicht wenige polnische Unternehmen, die in der heit den Großkonzern unternehmer gedien

Bauherren müssen mit

Nach langwierigen Tarifverhandlungen ohne Ergebnis, ist in dem sich anschließenden Schlichtungsverfahren nach nur 22stündiger Verhandlung am 19. Mai 2007 ein Ergebnis erzielt worden. Der berufene Schlichter, Wolfgang Clement (SPD), vereinbarte einen Lohn- und Gehaltstarifvertrag mit einer 24-monatigen Laufzeit und einer stufenweisen Erhöhung des

Baujahr für die BAU, die und den Baugewerkschaften überraschungsweertig wärtige deutsche

■ Ausgabe Nr. 10 - Juni 2007

Seite 3

GeWerke am Bau
Heute: Estrich und Fußböden

SCHUBERT
Fußböden

Schubert Fußböden GmbH
Steinholzestrich-Fußbodensanierung-
Holzbalkendecken-Estriche im Altbau
Lärchenstraße 2-6
61118 Bad Vilbel
Tel.: (06101) 523350
Fax: (06101) 7021
info@schubert-fussboeden.de
www.schubert-fussboeden.de

Erfolg mit Innovationen

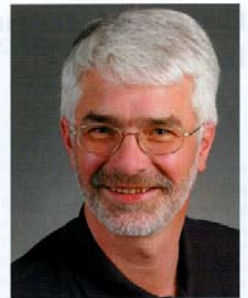
Mit der Verarbeitung neuester Produktentwicklungen schaffen wir seit mehr als vier Jahrzehnten die Grundlage für alte und neue zuverlässige Böden. Unsere Kunden profitieren von unserer Kompetenz und Innovationskraft.

Unsere Böden werden optimal hergestellt. Deshalb verlegen wir keine Mindestnormböden. Um das zu erreichen, machen wir alles ein bisschen besser, als es die DIN-Normen verlangen. Die Bodenverlegung erfolgt unter sachverständiger Aufsicht. Für die außerordentliche Qualität bürgen unsere Referenzen. Die meisten unserer Kunden empfehlen uns weiter.

Unsere innovativen Produkte sind nicht billig. Aber weil sie auch besonderen Anforderungen gerecht werden, sind sie auf Dauer preiswerter als Einfachlösungen.

Unsere besonderen Stärken liegen im Altbau. Bei Holzbalkendecken, Sanierungssystemen, dekorativen Belägen oder Estrichen mit besonderen Anforderungen (Ebenheit, Dicke, Gewicht, Dämmeigenschaften etc.) bieten wir Lösungen, die den Anforderungen der Nutzer gerecht werden.

Zu den innovativen Produkten zählt auch der schon fast hundert Jahre alte Steinholz-Estrich. Er erfährt großes Interesse, vor allem bei Besitzern von Altbauwohnungen. Sein geringes Gewicht, die niedrige Aufbauhöhe und seine entkalkende Wirkung machen ihn zur perfekten Lösung für eine Altbauanierung. Auf diesem Weg ergibt sich die Möglichkeit kostengünstig, fix und dennoch qualitativ hochwertig zu sanieren. Durch die Verarbeitung von rein natürlichen Bestandteilen entspricht der Steinholzestrich den Anforderungen des ökologischen Bauens. Mit uns haben Sie einen kompetenten und vor allem auf dem Gebiet des Steinholz-Estriches erfahrenen Partner, der Sie gerne berät.



Elmar Gritschke ist Geschäftsführer der Schubert Fußböden GmbH in Bad Vilbel

Das können wir Ihnen bieten...

Wir stehen für ganzheitliche Lösungen! Die Firma Schubert bietet ein Komplettprogramm rund um den idealen Fußboden.

Ab der Rohdecke bis hin zum fertigen Belag Ihrer Wahl. So finden Sie bei uns konkrete Antworten und Lösungen in den Bereichen:

Holzbalkendecken im Altbau

- Steinholz-Estrich
- Deckenfüllung ergänzen/erneuern
- Schalldämmung auf Holzbalkendecken
- dünnschichtiger Leichtestrich

Sanierungs-Systeme

- Schnelltrocknungssysteme
- Belagserneuerungen auf kritischen Unterböden
- Ausbesserungen von beschädigten Estrichen



Vor allem im Renovierungs- und Sanierungsbereich eignet sich der Steinholz-Estrich besonders.

Renovierungs-Systeme

- Dünnschichtige, leichte Fußbodenheizung
- schnell auswechselbare Belagsaufbauten

Dekorative Böden

- Steinholz, natur versiegelt
- Farbige mineralische Nutzböden

Estriche mit besonderen Anforderungen an:

- Ebenheit, Trittschalldämmung, Dicke, Gewicht und Trocknung

Zementestriche bei besonderen Anwendungen

- Industrieböden mit definiertem Schleifverschleiß und Vergütung
- Dauernassbereiche: Schwimmbad, Großküchen, Balkone, Terrassen
- Kellergeschoss mit einfachsten Anforderungen, z. B. Abstellräume



Geringe Aufbauhöhe, geringes Gewicht, nachwachsende Rohstoffe und fugenlose Verlegung.